

## **Protokoll 17.06.2022**

### **Sexualisierte Gewalt auf Fachschaftsveranstaltungen**

Erwartungsabfrage und Erfahrungsberichte der Teilnehmer gesammelt:

Strategieentwicklung für Spiele etc... FS Veranstaltungen

Prävention sexualisierter Gewalt´

Aufklärung der Fachschaftsräte

Definition Sexualisierte Gewalt:

„Jede nicht einvernehmliche sexuelle Handlung“

Früher: „Nein heißt Nein“ vs heute: „Nur Ja heißt Ja“

Erfahrungen in der FS Arbeit oder auf der Bufata

Mehr Konsens erwünscht, Spiele erzeugen Druck bei Ersties, Münster hat ein neues „frommeres“ Konzept entwickelt

Ein Drittel der AK Teilnehmer haben als FSler und TeilnehmerIn sexualisierte Gewalt in irgendeiner Form erlebt.

Kurze Diskussion in Kleingruppen, ob Potenziale innerhalb der Fachschaften existieren (bei Spielen und Veranstaltungen)

Beispiele für unangebrachte Spiele und Situationen in den einzelnen Fachschaften

Aber dennoch geht der Trend zu aufgeklärteren Studierenden, das Thema ist akut

## **Protokoll 18.06.2022**

Ersti Exkursion Bielefeld als Beispiel

Ebenfalls Fotoverbot

Spiel „Eierkraulen“

Rohes Ei durch die Hosenbeine über den Schritt

„Bumsballon“ mit Tantrastellung

„Becher und Flasche“ Zwischen den Beinen (empfohlen ohne Hose), Wasser von der Flasche in den Becher ohne Hände

Alle diese Beispiele können Druck für die Teilnehmer aufbauen und zu unangenehmen Situationen für das Individuum führen.

### **Handlungsempfehlung für alle Fachschaften:**

*Deutliche Kommunikation der „Spielregeln“ bei internen als auch externen Veranstaltungen.*

*„nur JA heißt JA“*

*Kein „Mitmach-Zwang“ für Niemanden, Gruppensituationen durch Alternativen vorsorglich entschärfen (z.B. Kleiderketten nicht anhand der Nacktheit der Teilnehmer bewerten, für Unterwäsche keine extra Punkte oder alkoholfreie Alternativen beim Flunkyball oder BeerPong bieten)*

*Menschen sollen nie auf ihren Körper oder ihre Sexualität reduziert werden*

*Fokus auf Teambuilding- und Sport-Spiele statt auf Trink- und Spaß-Spiele die ungewollten Druck auf die Teilnehmer\_innen erzeugen.*

*Besonders bei Veranstaltungen für Erstsemester (die teilweise ihr 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) ist auf eine konsensuelle Durchführung zu achten.*

*Vorbildfunktion als Fachschaftsvertreter\_in deutlich in den Fokus setzen, sowohl im universitären Alltag als auch auf Fakultätsveranstaltungen oder Veranstaltungen außerhalb der Universität (Sportler Partys, Erste Fahrten, Exkursionen etc.)*

Freiburg z.B. macht es so in den ersten Wochen, und im kleineren Rahmen dann erste Spiele

Auch bei den BuFaTa Teilnehmern gibt es schon einen kleinen Effekt, die Leute um Konsens fragen z.B. bei dem Giftpfeil Spiel

### **Einen Paragraphen in die ABB's der sexualisierte Gewalt verurteilt wird erstellt (Einordnung tbd):**

*Der BuFaTa-Rat sowie alle Teilnehmer\_innen verurteilen jede Form der sexualisierten Gewalt auf das Schärfste. Dazu gehört auch jede Form von Diskriminierung der Sexualität oder Identität einer Teilnehmer\_in*

*Zuwiderhandlungen sollen auf der Stelle von der ausrichtenden Fachschaft und dem Bufata Rat diskutiert und entsprechend der ABB's (Punkt 6. Strafenkatalog) sanktioniert werden*

*Ausschluss von der Bufata und allen zukünftigen Veranstaltungen*

AK muss nicht zwingend fortgeführt werden, wenn die Handlungsempfehlung und der Paragraph finalisiert werden